

Anfrage, ob sie das abzutretende Gebiet verlassen oder in polnische Dienste übertreten wollten, weil über 70 Prozent der Beamten, von den höheren Beamten sogar fast 100 Prozent, um Verleihung in andere preussische Gebiete gebeten und die Übernahme in polnische Dienste abgelehnt haben.

Litfit und Memel.

mz. Litfit, 15. Juli. Nach einer Meldung der „Litfiter Zeitung“ weilt seit gestern in Litfit eine Entente-Kommission. Die Litauer haben anfordert, dass Litfit abgetreten werde. Die Entente-Kommission prüft die litauischen Angaben. Am 21. Juli werden englischen, holländischen, belgischen und amerikanischen Truppen befehligt werden. Die Litauer planen große Feiern zum Empfang der Engländer. Vertreter der Litfiter litauischen National-Taryba sind nach Memel gereist, um Vorbereitungen für den Empfang zu treffen.

Die Auslieferungfrage.

mz. Amsterdam, 15. Juli. Nach einer Neutermeldung fragte Kemworth im englischen Unterhause, ob in Anbetracht der zunehmenden Abneigung in England gegen die Abhaltung des Prozesses gegen den deutschen Kaiser in London die Regierung neue Besprechungen darüber mit den alliierten und assoziierten Mächten erwäge. — Benar Law erwiderte, er könne der Erklärung des ersten Ministers vom 8. Juli nichts hinzufügen.

mz. Amsterdam, 15. Juli. Dem Niederländischen Korrespondenzbüro zufolge entspricht die von dem „Westfälischen Anzeiger“ gebrachte Meldung, dass die vormalsige deutsche Kaiserin die Königin der Niederlande ersucht habe, beim englischen König und der englischen Regierung darauf zu dringen, dass von der Forderung der Auslieferung des deutschen Kaisers abgesehen wird, nicht den Tatsachen.

Holland bewilligt die Auslieferung Wilhelms II.?

Paris, 15. Juli. Aus Holland wird gemeldet, dass infolge außeramtlicher Verhandlungen mit dem Verbands der Kaiserlichen Regierung die Auslieferung des Kaisers bewilligt habe. Der Akt der Auslieferung soll im Haag erfolgen.

v. Radensens Heimkehr.

mz. Wien, 14. Juli. Wie die Blätter melden, werden die in Ungarn interniert gemessenen Deutschen mit Generalfeldmarschall v. Radensens in den nächsten Tagen auf dem Wege nach Deutschland durch Wien kommen und sich einige Tage dort aufhalten.

Heimkehr.

mz. Rotterdam, 14. Juli. Der Dampfer „Prinzess Matilda“ mit etwa 1600 aus Amerika ausgewiesenen Deutschen ist heute nachmittag hier angekommen.

Der Ausnahmezustand in Bosnien.

mz. Wien, 15. Juli. Auf Umwegen eintreffende Meldungen besagen, dass der Ausnahmezustand in der Provinz Bosnien auf einer 20 Kilometer breiten Gebietsstrecke hinter der Front beschränkt worden ist.

Die englisch-deutschen Handelsbeziehungen.

mz. Berlin, 15. Juli. Deutsche Zeitungen teilten kürzlich mit, die englische Regierung habe gestattet, dass die in England befindlichen Filialen deutscher Firmen wieder geöffnet würden, und der private Telegramm- und Handelsverkehr zwischen den deutschen Handelshäusern und ihren englischen Filialen ungehindert vor sich gehen solle. Hierzu wird von zuständiger Seite mitgeteilt: Das Board of Trade hat die Generallizenz für den Post- und Telegraphenverkehr mit dem unbesetzten Deutschland für erlaubte Geschäfte zugestanden. Da aber eine direkte Postverbindung noch nicht besteht, müssen sich die Interessenten der Vermittlung eines neutralen Landes bedienen. Die Generallizenz deckt anscheinend auch den Post- und Telegraphenverkehr zwischen deutschen Firmen und ihren englischen Filialen oder Vertretern. Derselbe unterliegt natürlich noch der englischen Zensur.

Der amerikanische Senat gegen den Völkerbundsvertrag.

Amsterdam, 14. Juli. Die englischen Blätter vom 10. Juli bringen eine Erhängemeldung, derzufolge sich

augenblicklich 49 amerikanische Senatoren, das ist mehr als die Hälfte der gesamten Mitgliedszahl des Senats, vorbehaltlos der Annahme des Völkerbundsvertrages widersetzt haben.

Deutschland.

Odenburgische Grenzberichtigungen.

mz. Odenburg, 14. Juli. Das Staatsministerium ermächtigte den Staatsminister v. D. Scheer als Bevollmächtigter beim Ständigen Ausschuss mit den anderen Staaten über eine Änderung der Grenzen Odenburgs zu verhandeln. Wahrscheinlich werden das Fürstentum Birkenfeld und Liebes abgetrennt. Besonders arduum ist man auf das Ergebnis der Verhandlungen mit Bremen über eine Vereinigung mit Odenburg.

Beendigung des Berliner Verkehrstreifs.

mz. Berlin, 15. Juli. In den gestern abend stattgehabten Versammlungen der Angehörigen der Großen Berliner Straßenbahn wurde beschlossen, die Arbeit heute wieder aufzunehmen. Nach dem „Abendblatt“ beginnt auch heute früh wieder der Omnibusbetrieb.

Die Lage in Hamburg.

mz. Hamburg, 14. Juli. Nach der „Kommunisten-Arbeiterzeitung“ beschloß gestern eine Versammlung der Betriebsräte, Funktionäre und Delegierten des Deutschen Metallarbeiterverbandes im Gewerkschaftshaus, wegen der Verhaftung des zweiten Bevollmächtigten Wagner und infolge der Erfolglosigkeit der Schritte zu einer Entlastung, ihren Verbandsmitgliedern für Dienstag, den 15. Juli, einen eintägigen Proteststreik zu empfehlen. Die Angehörigen des Verbandes führen einen Tagesstreik zugunsten des Verhafteten ab.

mz. Hamburg, 14. Juli. Die Parteimitglieder der sozialdemokratischen Parteien im Stadtgebiet Groß-Hamburg fordern im Hamburger „Echo“ ihre Mitglieder und die Mitglieder des Metallarbeiterverbandes auf, der Empfehlung eines eintägigen Ausfalls durch den Arbeiterverband nicht zu folgen. Da es den Gewerkschaften nur zustehe, über wirtschaftliche Zustände zu befinden, während es sich hier um einen politischen Ausfall handele, dessen Empfehlung für die Gewerkschaften sehr verhängnisvolle Folgen haben könne.

Die Streiklage in Oberschlesien.

mz. Rattowitz, 14. Juli. Der Streik im Rindwider Bergrevier ist bis auf den Pro-Schacht der Charlottenhütte erloschen. — Der Betrieb ist in Larnowitz wieder aufgenommen worden. — Der Eisbahnerstreik ist erloschen.

Ausland.

Amerika und Mexiko.

mz. Haag, 15. Juli. Wie der „Nieuwe Rotterd. Courant“ aus Paris meldet, steht Nachrichten aus Washington zufolge ein Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko bevor. Die Geduld Amerikas mit Mexiko ist zu Ende. Die Vereinigten Staaten sollen beabsichtigen, die mexikanischen Ozeane und einen Teil des mexikanischen Hinterlandes zu besetzen, bis Leben und Eigentum der amerikanischen Bürger gesichert und eine feste mexikanische Regierung errichtet ist.

Mannerheim und Rolfshaf.

mz. Helsingfors, 14. Juli. Die russwärts verkündete Meldung von einem heimlichen Abkommen des Generals Mannerheim mit Rolfshaf wird finnischseits unmisslich in Abrede gestellt. Weder Mannerheim noch die finnische Regierung oder Seeresleitung hätten mit Rolfshaf ein Abkommen geschlossen, das sich auf die Teilnahme Finnlands in der militärischen Besetzung von Petersburg bezog.

Die Ovationen für den scheidenden Künstler — das Podium gleich einem Blumen- und Lorbeerhain — waren beispiellos, schrankenlos, endlos. . . O. D.

Aus Kunst und Leben.

C. K. Die Auffindung eines antiken Silbergeschloßes auf Valfours Gut macht in England großes Aufsehen. Es handelt sich um einen Fund, wie er in solcher Bedeutung in Großbritannien bisher nicht gemacht worden ist. Valfours Gut liegt in Whittinghame, etwa 20 englische Meilen östlich von Edinburgh. Erarbeiten auf einem Hügel haben schon seit langem als Spuren einer uralten Niederlassung geollt, und es sind von Altertumsforschern aus Edinburgh wiederholt Ausgrabungen veranstaltet worden, die für die Geschichte der römischen Zeit in Schottland wichtige Ergebnisse brachten. Während des Krieges sind die Ausgrabungen in geringererem Maßstab weitergeführt worden, und vor einigen Wochen wurde der Silbergeschloß aufgedeckt, dessen Stücke zwar stark beschädigt und zerbrochen waren, sich aber als gute römische Arbeit erwiesen. Sie sind mit Darstellungen im klassischen Stil bedeckt, von ausgereifter Technik und stammen aus spätrömischer, zum Teil auch frühchristlicher Zeit. Dargestellt sind unter anderem eine Geburt der Venus, Pan, Adam und Eva, die Anbetung der heiligen drei Könige; auch christliche Symbole finden sich wiederholt. Einige Münzen, die gleichzeitig gefunden wurden, stammen aus dem Ende des 4. Jahrhunderts. Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß es sich um einen von Angelsachsen her nach England gelangten Fund handelt, der nach England verschleppt und dort, augenscheinlich in Haft, vergraben worden ist. Eine Inschrift läßt an das Kloster Prüm (Prümia) in Westdeutschland denken, dessen Bestehen vor dem Jahre 720 bekannt ist. Der Schatz soll einem Museum in Edinburgh übergeben werden.

C. K. Suggestion und Schlaflosigkeit. Für die Beseitigung der quälenden Schlaflosigkeit ist die Suggestionstätigkeit des Arztes oft von höchster Bedeutung. So berichtet Sanitätsrat Dr. Bone in der „Deutschen medizinischen Wochenschrift“, daß er bei seinen Patienten fast gar keine Schlafmittel anwende. Er leitete ihnen einfach in ruhiger Ton: „Sie haben die natürliche Kunst des Einschlafens vergessen“. Ferner wird den Kranken verordnet, vier Stunden vor dem Schlafengehen

Die Nationalversammlung.

mz. Berlin, 14. Juli.

Präsident Behrenbach eröffnet die Sitzung um 8.20 Uhr. Vizepräsident Schulz (Soz.) hat sein Mandat als Vizepräsident niedergelegt, weil er Untertassensekretär geworden ist. — Die

Wahlprüfungen

werden fortgesetzt. Abg. Rasching (Dem.) berichtet über die Wahl im dritten Wahlkreis (Berlin-Stadt), wo sich Proteste gegen die Wahlzettel der Liste Scheidemann erhoben, weil diese die seitgedruckte Überschrift „Liste der sozialdemokratischen Partei“ trugen. Diese Überschrift hat in 31 von insgesamt 831 Stimmkreisen zur Ungültigkeitklärung geführt. Der Wahlprüfungsausschuss erwidert in der genannten Überschrift kein Kennzeichen im Sinne des Wahlgesetzes und hat die Zettel für gültig erklärt. Die Zahl der für ungültig erklärten Zettel reiche für eine Veränderung der Mandatsverteilung nicht aus. Deshalb schlägt der Wahlprüfungsausschuss einstimmig vor, die Berliner Wahl für gültig zu erklären. Der Ausschuh Antrag wird angenommen.

Präsident Behrenbach: Der Verlauf der Debatte veranlaßt mich, Sie in die Geheimnisse des Ältestenausschusses einzubeziehen. Der Ältestenausschuss ist zu der Abseugung gekommen, daß, wenn es mit den Reden so weiter geht, wir unserer Aufgabe nicht gerecht werden können. Wir kommen auf diese Weise in die peinlichste Situation, um so mehr, als nun auch die Herren vom Lande den Wunsch auszusprechen, zur Ernte nach Hause fahren zu können. Ich stelle daher den Herren dringend anheim, nur absolut notwendige Reden zu halten und sich mehr an die Tat der Abstimmung zu halten. (Lebh. Zustimmung.)

Für gültig erklärt werden die Wahlen in den Bezirken Ostpreußen, Breslau, Hamburg, Bremen, Stade, Hannover, Hildesheim, Münster, Osnabrück, Aachen, Köln, Trier, in den beiden württembergischen und in den thüringischen Wahlbezirken, ebenso die Nachberufung der Abg. Thurow (Völsdam), Bachmeier (Niederbarnim) und Ende (Sachsen). — Die Abstimmung über die Wahl im Bezirk Düsseldorf wird wegen der schwachen Besetzung des Hauses auf morgen vertagt.

Das Gesetz über die erhöhte Anrechnung der während des Krieges zurückgelassenen Dienstzeit wird nach kurzer Besprechung dem Haushaltsausschuß überwiesen.

Es folgt die Interpellation Auer und Genossen (Soz.): Was gedenkt die Regierung zu tun, um der zunehmenden Not der Zivil- und Militär-Rentenempfänger schnellstens abzuhelfen?

Abg. Meier (Soz.) begründet die Interpellation.

Arbeitsminister Salfer: Für den Augenblick sind weder die Arbeitsbeschäftigung, noch das Reich in der Lage, größere Mittel herbeizuführen. Ich habe daher die fürsorgerischen Rentenempfänger auf die Kriegswohlfahrtspflege überweisen müssen. Außerdem habe ich die Gemeinden, die zum Teil auf diesem Gebiete versagt haben, anweisen lassen, ihre Pflicht zu tun. Im übrigen beabsichtige ich, möglichst noch vor der Vertagung der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf vorzulegen, der einer erhöhten Fürsorge für die Rentenempfänger Rechnung trägt.

Major v. Werber legt namens der Heeresverwaltung eingehend dar, wie schon durch eine Reihe von Maßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung für die Versorgungsberechtigten Militärpersonen der unteren Klassen gesorgt worden sei. Erst in letzter Zeit seien wieder beträchtliche Summen verfügbar gemacht worden. Eine grundsätzliche Reform des Militärversorgungsgesetzes sei in Arbeit und werde mit aller Beschleunigung durchgeführt werden. Hierbei würden die Kriegsberechtigten und Kriegshinterbliebenen-Organisationen zur Mitarbeit herangezogen werden. Neben dieser Reform schwebten noch Verhandlungen über andere Maßnahmen. — Bei der Besprechung der Interpellation erklärte

Abg. Wilking (Zentr.): Es ist eine Ehrenpflicht der deutschen Völker, die materielle Not von denen fernzuhalten, die dem Vaterlande die größten Opfer gebracht haben. Die Fürsorge für die Kriegsberechtigten und Kriegshinterbliebenen darf nicht zum Mittel der Parteipolitik und zum Parkettspiel unter den Parteien werden. Vor allem muß den Kriegsberechtigten Arbeit verschafft und sie vor Entlassungen geschützt werden.

Abg. Erbslens (Dem.): Die wichtigste Aufgabe ist die Beschaffung von Arbeit. Auch eine Entschädigung der Kriegseingesetzten, ebenso eine Erhöhung der Entschädigung für die Betreten der früheren Kriege ist wünschenswert.

nichts zu genießen und ihnen gesagt, daß sie beim Auskleiden mit jedem einzelnen Kleidungsstück gewissermaßen eine ihrer Sorgen eine ihrer Gedanken ablegten. Dann würden sie selbst sehen, wie die Sorgen von ihnen abblättern, so, wie wenn man eine Zwiebel auseinanderblättert. Durch dieses Ablättern würde der Mensch sich hingelockert. Sanitätsrat Bone geht dann um einen Schritt weiter; er spielt den Kranken gleichsam den Akt des Einschlafens vor; er entspannt seine Gesichtsmuskeln, schließt die Augen und läßt den Kopf wie müde etwas nach hinten zur Seite sinken. Dabei sagt er mit schlaftrager Stimme: „Wenn Sie sich langsam ausgeliebt haben, legen Sie sich gemächlich ins Bett, lassen Ihr Licht aus, decken sich ruhig und langsam zu und kimmern sich um gar nichts. Bei allen Dingen nur nicht einschlafen wollen, denn das Wollen ist eine Tätigkeit, die noch hält, sondern sich willenlos der Ruhe hingeben.“ Es kommt nur sehr selten vor, daß diese Suggestionen nicht den gewünschten Erfolg hat. Jeder Schlaflose und damit Schlafbedürftige befindet sich nämlich in einem Zustand, der für die Hypnose außerordentlich gut geeignet ist und sie geradezu herbeiführt. Es ereignete sich wiederholt, daß berartige Patienten, während ihnen die eben angeführte Belehrung zuteil wurde, gleich im Sprechzimmer des Arztes auf dem Stuhl einzuschlafen drohten; so daß ihnen der sofortige Befehl erteilt werden mußte, sich die Belehrung erst am Abend beim Schlafengehen anhören zu lassen. Dabei handelte es sich keineswegs um hysterische oder sonstige minderwertige Persönlichkeiten, sondern um Menschen, die in gesunden Tagen flug und energiegeland ihre Pflichten erfüllten, die aber durch Krankheit und erschütternde Ereignisse, durch nervöse Erschöpfung und Überreizung in den Zustand der Schlaflosigkeit verfallen worden waren. Es empfiehlt sich bei dieser Suggestion Methode, zum Schluß der Belehrung den Kranken die Suggestionen mit dem Weg zu geben, daß sie am anderen Morgen mit leichtem, freiem Kopf, frisch und wie neugeboren aufwachen würden. Oft ist der Arzt selbst überrascht von dem wunderbaren Kraft und Bedeutung sein Wort ist. So läßt sich auf diesem unschädlichen Wege die Anwendung von narkeotischen Mitteln im Interesse der Gesundheit des Patienten und auch im Interesse der Klomone ersparen, da in einer Zeit, in der alles knapp geworden ist, schließlich auch das Arztematerial nicht verschwendend bezichtigt herangezogen werden darf.

Konzert.

Leo Schützendorf — gab gestern im vollbesetzten Festsaal der „Luzerngesellschaft“ sein „Abschiedskonzert“. Die Stunde, da wir den beliebtesten Sänger nun doch verlernen sollen, kam völlig unerwartet. Sein Scheiden ist kein geringerer Verlust für unsere Opernbühne. Kraft seiner von selbstverständlicher Virtuosität getragenen dramatischen Wandlungsfähigkeit gelang es ihm, jede seiner Bühnengestalten in förmlich greifbarer Plastik hinstellen und das Interesse jederzeit — auch in den kleinsten Rollen, die bei ihm nie bedeutungslos blieben — nachhallig zu fesseln. Man denke an seinen „Mephisto“, seinen „Osmin“ (in der „Entführung“), seinen „Gouverneur Bizarro“ oder „Ochs von Lerchenau“ — leidenschaftsvolle Partien, in denen — wie in manchen ähnlichen — auch die eigenartige dämonische Ader in ihm voll zum Durchbruch gelangte! Und welche überlebensreife launiger Humor stand ihm andererseits zu Gebote: so als „Figaro“, „Leporello“, „Papageno“, als „Boculus“ (im „Waldschloß“) oder — wie konnt ich es vergessen — als „Adam“ (in der „Schönen Müllerin“)! Wohl liebt er zu weilen härtere Kontraste, größere Farben in der Charakteristik als dem einfach-natürlichen Empfinden entspricht; aber auch da mußte seine ausgeglichene Auffassung und geschickte Durchföhrung respektiert werden. Seine Schauspiel- und Gesangsleistung sind eigentlich kaum voneinander zu trennen. Die letztere stützt sich auf ein ebenso umfassendes als modulationsreiches Organ, das allen technischen Forderungen sprogisch bequemt und so dem Sänger auch auf dem Konzertpodium zu namhaften Erfolgen verhilft. Demu liegen vielleicht warmer Quelle lyrische Gefühlsdämpfer weniger in der Natur seiner Stimme, so weiß er doch, dank seiner neuzeitlichen Kunst, auch da unbedingt zu triumphieren.

In seinem Abschiedskonzert (Herr Ernst hat begleitet am Klavier) durfte man denn nochmals die vielseitige Gattungsart des Sängers bewundern. Schuberths Lieder, namentlich „Bergweiser“ und „Doppelgänger“, wendelte er zu anschaulichen, farbenreichen Stimmungsbildern; in den Liedern der Dolladen, besonders dem „Douglis“, wurde der Vortrag bei der unermesslichen Weigsamkeit der Stimme und lebendvollen Deklamation zu dramatischer Wirkung empor. Weiteres und humorvolles von Marxner, Strauß usw., oder gar Opernfragmente, wie der „Wozzeck“-Prolog, gundeten in ihrer effektvollen Behandlung gleich zudenden Mäkel . .

Was ist Geld?

Die Frage, ob eine Rückkehr zur Goldwährung anzustreben sei, wird von Dr. Otto Heyn, der als Währungspolitiker einen bedeutenden Ruf genießt, in einem sachkundigen Artikel des eben erschienenen Jubiläumheftes der „Deutschen Handels-Warte“ (Herausgeber Generaldirektor Theodor Wieseler und Mathias Kammerbauer) verneint. Gegenüber der Theorie der „Metallisten“, daß Papiergeld Scheingeld, und nur Goldgeld, das seinen Wert in dem Stoffe trägt, wirkliches Geld sei, vertritt Dr. Heyn die Auffassung der „Nominalisten“, die den Geldstoff für nebensächlich halten und damit das Papiergeld als wirkliches Geld ansehen, allerdings nur, wenn gesetzliche Deckung vorhanden ist. „Wenn man meint, daß die Goldwährung nötig sei, um uns die für den Außenhandel und zur Sicherung einer normalen Preisgestaltung im Inlande dringend erwünschte Stabilität der Wechselkurse zu sichern, so ist das ein Irrtum. Dieser Zustand läßt sich auch bei einer Papierwährung herstellen, vorausgesetzt, daß ein großer, für diese Zwecke bestimmter Goldschatz vorhanden ist, um vorübergehende Passivsaldo unserer Zahlungsbilanz zu decken und bei Aktivsaldo Geld aufzunehmen, wie es bei der sogenannten Goldkernwährung zutrifft. Eine Rückkehr zur Goldwährung wird bei unserer auf Jahrzehnte hinauswirkenden Verarmung praktisch gar nicht in Frage kommen, denn wir sind überhaupt nicht in der Lage, dem Auslande soviel Gold zu bezahlen, als wir zu diesem Zwecke neu beschaffen müßten.“

Banken und Geldmarkt.

* Der Silber-Richtpreis. Frankfurt a. M., 12. Juli. Der im Auftrage der Reichsregierung von der deutschen Gold- und Silberscheidanstalt Frankfurt a. M. festgelegte Silber-Richtpreis beträgt für die kommende Woche 522 M. (bisherige Woche 496 M.).

Letzte Nachrichten.

Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.)

Die Entente und Bela Kun.

mz. Paris, 15. Juli. (Reuter.) Die alliierten und assoziierten Regierungen liehen Bela Kun die Mitteilung zugehen, daß sie die Beschlagnahme aller Obligationen und anderer Wertpapiere, die sich im Besitz ihrer Staatsangehörigen befinden, als schwerer Diebstahl ansehen und alle Konfiskationen der kommunistischen Regierung für null und nichtig betrachten würden.

Englands Kohlennot.

mz. London, 15. Juli. Dem Unterhaus gab Rucland Geddes eine längere Erklärung über die Lage der Kohlenindustrie ab und betonte, daß der englische Kohlenexport rasch abnehme, während die hohen Preise, die die englische Industrie zahle, die Ausfuhr von Fabrikation ernstlich zu schädigen drohe.

mz. Weimar, 15. Juli. Die „Deutsche Tageszeitung“ vom 14. Juli setzte das Pariser Telegamm der „Neuen Züricher Zeitung“, welches angeblich eine Entspannung auf Seiten der Entente gegenüber Deutschland mitteilt, in Verbindung mit dem Reichsminister Erzberger. Demgegenüber wird von ausländischer Seite festgestellt: Die Behauptung der „Deutschen Tageszeitung“, die „Neue Züricher Zeitung“ sei näher in freundschaftlichen Verbindungen zu Erzberger und seinen Kreisen, ist ebenso unwahr, wie es eine unerhöhte Unterstellung ist, Reichsminister Erzberger habe unter Täuschung der deutschen Bevölkerung und der eigenen Partei die Verbindungen gegen die Unterzeichnung des Friedens abgeschwächt und hintergangen.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 14. Juli 1919, 7 Uhr 27 Morgens, 2 Uhr 27 Nachm., 9 Uhr 27 Abends, Min. Max. Rows include Luftdruck, Thermometer, Dunstspannung, Relat. Feuchtigk., Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur (Celsius).

Wasserstand des Rheins

Table with 2 columns: Biebrich Pegel, Caub, Mainz. Rows show water levels for 2.44 m gegen 2.46 m gestrigen Vormittag, 2.63 m, 1.78 m.

Die No.-ac.-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptredakteur: H. Segerdorff.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Segerdorff; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: W. v. Hausdorff; für lokale und provinzielle Teil und Geruchsaal: J. B. W. Gg.; für Handel: W. Gg.; für die Anzeigen und Reklamen: D. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der S. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 22. August 1919, vormittags 10 Uhr, kommt an der Gerichtsstelle, Gerichtsstraße 2, Zimmer 61, das zum Nachlaß der Witwe Hassel gehörige Gebäudegrundstück Rheinstraße 69, bestehend aus einem Wohnhaus mit Holzstall und Hofraum, groß 5 ar 07 qm, vor dem Amtsgericht zur öffentlichen Versteigerung. Es ist noch ein großer Teil der Gartenfläche bebauungsfähig.

Die Versteigerungsbedingungen, welche von den gesetzlichen abweichen, liegen auf dem Büro des Unterzeichneten zur Einsicht offen. F 337

Wiesbaden, den 15. Juli 1919.

Der Nachlaßverwalter:

Jos. Raschau, Rechtsanwalt, Moritzstraße 10, 1.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, 16. cr., vormittags 9 1/2 u. nachmittags 3 Uhr (sonstige), versteigere ich im Auftrage der Erben im Versteigerungssaal

43 Friedrichstraße 43

(Friedrichshof)

nachverzeichnete gebrauchte Mobilien, als: Parkb.-Bücherschrank, Herren-Schreibtisch mit Stuhl, Mahagoni-Spiegelschrank, ein- u. zweiflügl. Kleiderschränke, Bett, Kommodenschrank, Spiegel, Küchenmöbel, Eisschrank, Küchenschiff, Hausbatterungs-Gegenstände usw.:

ferner im weiteren Auftrage wegen Hausverkauf und Umzug:

5 Betten, Ottomanen, weiß lack. Kinderbetten, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, antiker Park-Schrank, ar. Spiegel, Bilder, Teppiche, Luster, email. Badewanne und fertige hier nicht benannte Möbel und Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung vor Beginn.

Georg Glücklich

Lazarett u. beidseitiger Auktionator, Friedrichstr. 43.

Die Annahmestellen meiner Abteilung für Stärke- und Leibwäsche befinden sich:

Schwalbacher Str. 29, Rittgeschäft,

Bleichstraße 30, Friseurgeschäft,

Dohheimer Straße 61, Friseurgeschäft,

Zahnstraße 24, 2. Frau Leichtweiß.

Dampfwäschanstalt Schwan.

Telephon 771.

Pfälzer Zwiebeln, Karotten, Weißtraut, Wirsing waggonweise billigst abzugeben

Benny Bender

Schifferstadt (Pfalz).

Telegraphen-Adresse: Benny Bender.

Husten.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Husten, Keuchhusten, Halsentzündung und dergl. mehr. 737

Schützenhof-Apothete, Langgasse 11.

Aus dem Feld zurück.

Als Off.-Stellv. bin ich nach 13jähr. Dienstzeit auf Wunsch entlassen, habe den Beruf eines Auktionators u. Taxators ergriffen und bin als Teilhaber in das bekannte Auktionsgeschäft des Herrn Adam Bender eingetreten.

Auf Obiges bezugnehmend wird die Firma Adam Bender und Willy Wint stets bemüht sein, alle gegebenen Aufträge prompt und gewissenhaft zu erfüllen.

Adam Bender u. Willy Wint

Auktionatoren und Taxatoren,

Büro und Geschäfts-Lokal Moritzstraße 28.

Geschäftsstunden von 9-12 und 3-6.

Telephon 1847.

Große Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Juli cr., vorm. 9 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage folgende Mobilien u. Haushaltgegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in unserem Versteigerungssaal

28 Moritzstraße 28 dahier

als:

Ein Automobil, 4 Sit., 12 PS, Lederpolsterung, mit abnehmbarem Karosserie, 1 hochleganter Salon, best. aus: 1 eingelegerter Salonschrank, 1 eingelegerter Tisch, 1 Stuhlgang, 1 Sofa, 2 Sessel, 2 Hocker, 4 Goldstühle und 1 Goldgondel, 1 mit rotem Plüsch überzogener Kolonialstuhl, 1 eleganter einfl. Damenschreibtisch mit Goldbronzefiguren, Kuschelbaum-Damenschreibtisch, eine eleg. Polstergarnitur, besteh. aus: 1 Sofa, 4 Sessel, 2 Stühle, 1 kompl. Esszimmer, enthält: Vasett, Ausziehtisch, 6 Stühle, Serviertisch, sehr eleg. Eichenbüfett, 2 Kameltaschensofas m. Spiegelauflage, Kuschel-Bettsofa, Plüschdivan m. Dede, Chaiselongue, Pfeilerstuhl m. u. ohne Trümpfen, 1 eleg. Kolonialstuhl, 1 Harmonium, 1 kleiner Ausziehtisch, 1 gr. rund. Kuschel-Tisch, Ripp-, Spiel- und Bauernische, Servier- und Kausische, Kommoden und Kleiderschränke, Bambusstühle, zwei hochlegante amerikanische Messingbetten mit vr. Kuschelmatratzen, 1 weißlackiertes Bett, 1 poliert. Kuschelbett mit Sprungrahmen und Matratzen, zwei Plüschsofas, besonders günstige Gelegenheit für Bilder in Goldrahmen, Portieren und Vorhänge, Luster f. elektr. u. Gas, Petroleumlampen, Ballustr. mit Kristall-laseinlagen, Teppiche, darunter ein fast neuer Brüsseler Teppich, 4x6 m, 3 sehr gute Plüschteppiche, 23 m q. Läufer, 1 eleg. Flurtoilette mit 3 m hohem Spiegel, Küchenschrank, Waschmaschine u. Wangeln, Badgarnituren, Bügelgasofen m. austauschbarem Bügelisen, 1000 dide Restaurationsteller, ovale und runde große Platten, Saucieren, neu u. gebraucht, 300 geschliffene Weingläser, Gaskocher m. Kupferrost, 1 Desjarmatwaage, Eisformen, große runde Spül- u. Rührschüssel, Silber, versilberte Christofle-Tafelbestecke, Serviettenringe, Zither m. Kästen, Blumenkübel u. Ständer, Säulen, Bronzefiguren, 2 jap. Firmenschilder, Staubsauger, gehäkelte u. gestrickte Bettüberbeden, Konfektisalen u. Aufzüge, Kristallgläser, einfache Tischmesser u. Tranchiermesser, Rettungsschelle, Hand- und Reiskocher, Gartenstühle und Sessel, Waschlätten, Borstschneidwerk, zusammenlegbares Obstgestell, Billard mit echt. Eisenbeinballen u. Queer, Kinderbett u. vieles and. mehr.

Adam Bender und Willy Wint

Auktionatoren und Taxatoren

Telephon 1847. Wiesbaden Moritzstraße 28

Geschäftsstunden

von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Zerrissene Strümpfe

werden wie neu hergestellt. Lieferzeit 3-4 Tage. 6 Paar zerrissene Strümpfe geben 4 Paar ganze. 6 Paar ganze geben 3 Paar ganze. Auch wird Normalwäsche dazu verwendet. Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Plage. Schwalbacher Straße 54, Ecke Emser Straße.

Mobilien-Versteigerung

Donnerstag, den 17. Juli vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungssaal

22 Welltrichstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliengegenstände, als:

1 eleg. Mahagoni-Salon-Einrichtung.

1 Piano, sehr gutes Instrument,

nehb. hochbürtige Betten, Federbetten und Kissen,

sehr gutes Kinderbett, 1- u. 2-tür. Kleiderschränke,

Waschkommoden u. Nachttische, Pfeiler- und andere

Spiegel, runde, ovale u. viereckige Auszug- u. andere

Tische, Ripp- und Bauernische, Polstergarnituren,

ein. Sofa, Sessel, 3 Chaiselongues, eingelegerter

runder Tisch, Rohr-Schautelstisch, Blumenständer,

Bücherständer, Wandlinsen, sehr gute Nähmaschine,

Kleiderbügel, Handtuchständer, Staffelei mit Rosen,

Waschepuffs, Teppiche, Vorlagen, Tisch- u. Chaiselongue-

beden, weißwollene Sportjacke mit Kappe,

lederne Reitstafel, K. Rohrplattenkoffer, Portieren,

ein. Möbelbezüge, Delgemälde und andere Bilder,

Küchenschrank m. Glasauflage, Badewanne, Kuschel-

wand, Waschmaschine, Gartenmöbel, Kinderstühlechen,

1- u. 2-tür. Eischränke und viele hier nicht benannte

Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung vor Beginn der Auktion.

Georg Jäger, Auktionator, Welltrichstr. 22.

u. Taxator, u. Taxator, u. Taxator, u. Taxator,

Telephon 2448. - Begr. 1897.

Wer Kriegsbeschädigte

kaufte, Bürohilfen und Arbeiter aller Berufe

benötigt, wende sich an die

F 215

Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte

im Arbeitsamt.

Dohheimer Straße 1.

Zigaretten

amerikan., engl. und ägypt.

eingetroffen, Abgabe nur an

Wiederverkäufer.

Importation française

Marktstraße 25.

Täglich frische Waggonladungen

Weißtraut Pfd. 22 Pf., 3tr. Mt. 20.-

Karotten Pfd. 30 Pf., 3tr. Mt. 28.-

Zwiebeln Pfd. 35 Pf., 3tr. Mt. 32.-

Bei Waggonbezug billiger.

Hermann Knapp

Friedrichstraße 8

Telephon 6458 :: Telephon 6458.

prima Masthühner

per Etüd 9-15 Mt.,

sovie

junge Hühner. Hühner-Ragout per Pfd. 2 Mt.

D. Mehnert, 7 Gudenstr. 7, 4H. 1. Etod.

Geflügelhandlung.

Bienenhonig

(Esparjette) per

Pfd. 7.50. Best. nimmt

S. Steffens, Adlerstr. 10

Weißer

Cuba-Kristall

Zucker

garantiert rein eingela

Mk. 6.- per Pfd.

Deutsches

Kolonialhandl.

Hilfnergasse 1.

Fernsprecher 4206.

Milch

fordern. geschert, in

Vollmilch, Normal-

4.35 Mt. bei Seub, Mor-

itzstraße 101.

Pfeffer

ganz und gemahlen

Kümmel

abzugeben.

Hch. Schmidt,

Hermannstrasse 13

Rollschuh

mit Kugellager

eingetroffen.

A. Baer & Co.

Welltrichstr. 51. Tel.

Eisenhandlung,

Haus- u. Küchengerät.

Laurus-Zim

ist die beste.

Su haben bei

Hermann Berger

Buch- u. Papierhandl.

Schwalbacher Str.

Prima Samierfleisch

Pfund 1.50 Mt.

Prima Kernische

Etüd 4.90 Mt.

Emser Straße 25.

Dalli-Koh

für Bügelisen

soeben eingetroffen.

Drogerie A. Jäger

R.-Fr.-Ring 30. [Tel.

Kautschuk

mit Neben-

Friedensqualität.

alle Verband

Germania-Drogerie

Apotheker G. F.

Rheinstraße 61

Doppelhaarne

echt. Haar (große) St.

Friseur Klippel, R.

Zelluloid-Span

repariert nach exist.

Verfahren

Damenfriseur

Weichstraße 22. 1.

Wagner's
Bergnügungs-Parc
 (Alte Adolphshöhe)
 Täglich ab 6 Uhr:
Konzert u. Tanz.

Verkauf von Strickgarn
 garantiert reine Schafwolle, 50 Mt., u. farbiges 55 Mt. das Pfund.
 Ankauf und Umtausch von Schafwolle.
 Stiehl, Bierstadt, Wiesbadener Straße 13.

Seltene Gelegenheit.
 Gebrauchte, guterhaltene
Auto-Decken
 in größeren Posten offerieren billigst
Société Coloniale d'Importation
Wiesbaden
 Herderstraße 35. Telephon 2355.

Es kauft zu reellen Tagespreisen:
 Herren- und Damen-Schirme, Schuhe, Anzüge, Hüte, Militär-Armeide, Weißzeug, Gardinen, Uhren, Ringe, Fahrrad-Reifen, neue und gebrauchte. — Kommen Sie und überzeugen Sie sich.
Ed. Heesen, Wagemannstr. 21.

Pelze
Blenden :: Auffärben
 verblichener Pelzwaren aller Art, wie Skunks, Nerz, Marder usw.
 Günstige Gelegenheit zur Ausführung während der Sommermonate, damit die Sachen bei Eintritt kalter Witterung greifbar zur Verfügung stehen.
H. Betz,
 Moderne Kürschner u. Pelzwaren
 Gr. Burgstr. 9. Teleph. 6534.

Soeben eingetroffen:
Gutkochende weiße
la Perlbohnen
 Pfund Mk. 2.40
 bei 10 „ Mk. 2.30
Ferd. Alexi
 Michelsberg 9. Telephon 652.

Holzwohle
 für Bad-, Koffer-, Filter- und Streuzwecke, sowie für die Holzerei-Holzwohle empfiehlt
Holzwohlefabrik Jänicke, R.-Ingelheim.

Bau- u. Möbelschreinerei u. Glaserei
Heinr. Weiland
 Rheingauer Str. 18 — Tel. 4693
 empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.
 Prompte Bedienung. Billigste Berechnung.
 Neuanfertigung — Reparaturen
 Polieren aller Art Möbel, Rolläden-Reparat.

Großer Preisabschlag!
 kondensiert Milch, (mit Zucker) Dose Mt. 4.30
 sterilisiert, große Dose „ 3.05
 Reis, Ia großkörnig, per Pfund „ 2.00
 Bohnen, weiß, Ia (gut lochend) per Pfund „ 2.10
 Kartoffelmehl per Pfund „ 2.40
 Amerik. Schokolade (Oriental-Sweet) 1/2-Pfund-Zafel „ 6.25
Spielmann Nachfolger, Hh. Umbach
 Schornhorststraße 12. Telephon 40.

Geigen, Cellos, auch defekte,
 sowie Mandolinen, Gitarren, bessere Gramophone und Platten laßt hochzahlend
Zimmermann, Webergasse 25, Tel. 2253.

Bin von jetzt ab auch als
Kassenarzt
 tätig.
 Sprechstunden: 9—11 u. 3—4. Sonnt. 9—11.
 Fernsprecher 570.
Dr. med. Jacobi, Arzt
 Langgasse 31, 1.

Hochmodernes, neues, stahlblaues
Cheviot-Jackenfleid
 (Friedensware) wegen Trauerfall im Auftrage zu verf.
Gustav Fischer, Damenschneider, Moritzstraße 5.

Photogr. Apparate
 in Feiß u. Görz, Prismen-Wäfer, u. Motore, Dynamos, große Kinos laßt zu hohen Preisen
Zimmermann, Webergasse 25. Tel. 2253.

Zur Gründung eines vornehmen und aus-
 sichtsreichen
Spezialgeschäftes
 am hiesigen Platze wird ein
tüchtiger Kaufmann
 gesucht, der dasselbe auf eigene Rechnung oder als Teilhaber führt. Herren, welche mindestens über 10000 Mk. verfügen, wollen Offerte einreichen unter **P. 348** an den Tagblatt-Verlag.

Erstklassige Friseur!
 für sofort oder später bei höchstem Gehalt gesucht.
Rob. Maslo
 Emser Straße 44.

Spangen
 repar. nach Spezialverfahren.
 Dannhardt, Damenfriseur,
 Weichstraße 30.

Pflaster
 auch für Geräte.
 Dr. J. F. F. Taunusstr. 5.

Schul jr.
 Dobheimer Str. 68, Lad.

Rehpinscher
 für 95 Mt. zu verf. bei
 Dobbr. Wörthstr. 19, Lad.

Boile-Reste
 für Klusen verkauft
 E. Kesch,
 Kronenstr. 21, Part.

Gut erh. Anzug
 und Paletot zu kaufen
 gesucht. Näh. an Braun,
 Seleneustr. 16.

9 1/2 x 4 1/2 m
 großer, prima
Bahnen-Teppich
 mit Bord
 zu verkaufen
 gibt auch über 40 m
Läufer.
 Ernstl. Käufer erfahren
 Adresse durch
Glücklich
 10 Friedrichstr. 10.

2 Stb. neue Bettbauern
 billig zu verf. Resler,
 Meißstr. 8.
 Rasier-Apparat,
 bernid., 2 gold. Ringe mit
 Steinen, gold. Ring mit
 S. opal zu verf. Bertram-
 str. 21, Stb. 2.
 Schlafzimmer,
 bl. m. Matr., Ruch.-Einr.,
 neues Stb. Bett m. Deckb.,
 2 Kissen u. mehr billig
 zu verkaufen. Stumpf,
 Weichstr. 2.
 Räder u. Schlafzimmer-
 Einrichtungen.
 Tiwan. Chaiselona Tep-
 piche, Einacmöbel all. Art
 sehr billig. Schreiner
 Klauer, Friedr. str. 55.
 Gute Singer-Nähmaschine
 bill. Bismarckstr. 43, B. 2.

Deutsche Schäferhunde
 kauft u. verkauft: Gullich,
 Wiesbaden, Rheinstr. 60.

Achtung!
 23 Schwalbener Str. 23,
 Reimann.

Berber Teppich
 2 Brüden aus Privatband
 neuen hohen Preis zu
 kaufen gesucht.

Wagmann
 Saalgasse 26.

Guter Flügel
 zu kaufen gesucht. Adress.
 erbeten an
 Sch. Bismarckstr. 3.

Pianino
 zu kaufen ges. Bäckerei
 Altm. Weichstr. 3.

Gebrauchte Rohhaare
 Fadefinwand laßt jedes
 Quant. Burbach, Weichstr.
 28, B. 2, Postf. gen.

Antike
 Möbel, Porzellan, Ge-
 malde, Tepp., Gobeline,
 Silber-Gegenstände und
 Juwelen zu hohen Preisen
 zu kaufen gesucht. Luftig,
 Taunusstr. 7, 1. l.

Guterh. Möbel
 u. vollst. Einricht. w. immer
 angekauft. Eva Kannenberg,
 Seleneustr. 16, P.

Kassenschrank
 zu kaufen gesucht. Luftig,
 unter U. 343 Taunusstr.

Zahle befallig
 hohe Preise für gebrauchte
 Möbel, ganze Einrichtungen,
 Teppiche, Deckbetten.
**Karl Kannenberg, Wolfram-
 str. 17.** (Nähen Sie genau
 auf Nr. 17).

Bücherschrank
 pol., eich. hoch. Ausstell-
 schrank, mit Glaskl. zwei
 gut erhalt. Korbfessel mit
 Weiser. 1 ovaler Tisch m.
 weißer Marmorplatte. 1
 Chaiselona, billia, Kettner,
 Schalkstr. 16, Lad.

Auto
 neu, 6/16 PS, zu ver-
 kaufen. Hugo Grün,
 Taunusstr. 7.

Rohrad mit Kreislauf
 u. Erich-Str. billig zu
 verf. bei Stähler, Webergas-
 se 18.
 Dickschwanzpflanzen
 zu verf. bei Riedel, Selene-
 str. 10.

Spiegelstr., Waschtöil.,
 Säfer, Nähtisch zu 1.
 S. Graubner, Weichstr. 8.

Stidereinmuster
 a. für Klusen u. Kleider,
 sowie Aufbauen a. Stoffe.
Ulria, Michelsberg 22, 3.

Friseur
 welche unduliert, nimmt
 noch Kunden an. Off. u.
 U. 96 Taunusstr. 19.

Buchbinder-Arbeiten
 fertigt in guter Ausführung
 L. Schollenberg'sche
 Hofbuchdruckerei
 Brückensender in Tagblattstr.
 Schalkstr. 10.
 — Fernruf 1000-32. —

Rüstlerin
 eine Summe zur Anschaff.
 v. Bühnenkostümen? Näh.
 n. Uebereinkunft. Off. u.
 P. 97 Taunusstr. 19.

Auskünfte
 Auskunftsstelle des
 Kartells der
 Auskunfteien Bürgel
 Wiesbaden,
 Friedrichstraße 31,
 ca. 300 eig. Auskunftsst.

Japanischer Chin
 zum Decken einer gleich-
 ruffigen Bündin per sofort
 gef. Klarenthaler Str. 5,
 Part.

Darlehen
 jedeböhe an reelle, sichere
 Personen jeden Standes.
 Hypotheken P109
 an 1., 2. u. 3. Stelle
 Sicherheitshypotheken.
 Allgem. Verwertungsgesellschaft, Breslau,
 Ohlauerstr. 59-61.

Gleichzeitig suchen wir
 für hiesigen Bezirk einen
 tücht. äußerst korrekten
 Filial-Direktor, General-
 Vertreter u. mehr. Vert.

Schwalb. Str. 53, 3 l., möbl.
 Zimmer mit a. Pension.

4-Zim.-Wohnung
 im Zentrum der Stadt u.
 rubia. Leuten ab 1. 10. 19
 oder 1. 4. 20 zu mieten
 gesucht. Off. m. Preis u.
 P. 351 an d. Taunusstr.

2-3 möbl. Zimmer
 zu mieten gesucht. Off. u.
 P. 345 an den Taunusstr.

Dauermieter.
 Laden für Schuhmacherei
 wird auf 1. 8. auch später
 gesucht. Off. m. Pr.
 u. U. 351 Taunusstr.

Autogarage
 (sofort zu mieten gesucht.
 Offerten unter U. 329 an
 den Taunusstr.)

Maschinennäherinnen
 u. Hilfsarbeiterinnen sucht
 f. dauernd Näher, Weber-
 gasse 8.

Statt Karten.
Tonie Pawelzig
Marcel Ehler
 Verlobte.
 Wiesbaden 18. Juli 1919. Colmar 1. Ma.

Maria Vowinkel
Johann Weiß
 Verlobte.
 Wiesbaden. Nierstein.

Weibaeswälderin
 für halbe Tase actual
 Blumenstraße 7 l.
Berfette Friseur
 sucht zum baldigen Ein-
 tritt in Jung. Weichstr.
 10.
 Suche zum 15. Aug. ein
 tüchtiges

Fräulein
 zur selbständ. Führung eines
 Haushaltes. (Landstädtchen).
 Vorzuziehen am Freitag, den
 18. Juli bei Becker, Dop-
 heimer Straße 100, 3.

Zum 1. Aug. erfahrenes
Hausmädchen
 gesucht in Villenhaushaft
 zu alleiniger. Ehepaar.
 Vorstell. 9-10. 2-4. 7-9.
 Frau Gebeinrat North,
 Elwinenstr. 6.

Erfahrenes tüchtiges
Hausmädchen
 für 15. Juli od. später ge-
 sucht. Vorzuziehen bei
 Fr. Hoffmann-Weichstr. 22,
 Weichstr. 10.

Buchbindergehilfe
 (Athenbester) sofort gesucht
 Weichstr. 8.

Diejenige Person
 m. Sonntag Bonifatius-
 kirche (9.16) den Schirm
 verlost, wird gebeten,
 dens. an den 18. Juli beim
 Friseur abzug., andernfalls
 Anzeige erdient, da sie
 wieder erkenne.

Samstag mittags Adolphsalles
Damentasche verlor. mit
 Paß, Paß, u. u. u. u. u. u. u.
 beh. f. Fr. d. and. Sach. Bel.
 Schmitz, Adolphsalles 57, P.

Armer Junge verl.
 Armbrust- Uhr mit schwarz.
 Riemen am Sonntag in
 Weichstr. 100. Abzug. von
 auf dem Hundbüro.

Samstag abend verloren
 von Bahnhof Dohheim bis
 Endstation der Elektrischen
 Weichstr. 100. Inhalt.
 Weichstr. gute Belohnung
 Weichstr. 22. Part.

100 M. Belohnung
 Brauner, weiß getigert
Jagdhund
 auf den Namen „Toll“
 hörend, entlaufen. Wieder-
 bringer oder derjenige, der
 über den Verbleib des
 Hundes Auskunft geben
 kann, erhält ohne Belohn.
 Adolphsalles 43.

2 Terriers
 weiß, gelb, Awarlaufen.
 von Volard. Weichstr.
 100. Belohn. Weichstr. 20, B.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Schwester, meine vielgeliebte Freundin

Elsa Küppers

in Frankfurt a. M. nach kurzem, schwerem Leiden, gestärkt durch die heiligen Sterbesakramente, verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mieterschutz- — Versammlung heute abend 8 Uhr — Gartenstadt-

im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8. Eintritt 30 Pf. Heimstätten-Ausstellung ab 6 Uhr.
Die Redner sprechen über: „Mieternot — Mieterschutz — Mieterrecht“. — Jeder Besucher erhält das große Heft „Wohnung und Heimstätte“ (sonst 1 Mark) kostenlos. Anmeldung zum Mieterschutz im Saale. — Die Heimstätten-Interessenten haben ab 6 Uhr Gelegenheit, sich für die Liste der Genossenschaft einzugeichnen, um ihre laufende Nr. zu erhalten, die für die Reihenfolge der Zuteilung der Häuser wichtig ist.

Total-Sterbe-Versicherungs-Kasse

Eicherste und größte Sterbefasse mit höchstem Reservefond aller Sterbefassen Wiesbadens.
Mitgliederstand: 2150. Reservefond Mk. 370.000.
Ausnahme durch den Vorstand.
Niederes Eintrittsgeld.
Monatsbeiträge dem Alter entsprechend mäßig.
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Vorstand: Ernst, Seerobensstraße 28; Kassensführer: Stoll, Gneisenaustr. 35; Schriftführer: Hornberg, Sedanstr. 11; sowie die Beisitzer: Faust, Reitelbachstraße 15, Groß, Bietenring 13; Halm, Adlerstr. 15; Hand, Zahnstr. 19; Kern, Niedenwaldstraße 53; Meus, Poststraße 33; Riffert, Hochstättenstr. 4; Schneider, Dranienstraße 42; Sprunzel, Moritzstraße 27; Walter, Biemann-Ring 42; Weber, Eiser Str. 60; Zipp, Karstraße 27, und der Kassenvote Verghäuser, Blücherplatz 4. F 268

Haus- und Grundbesitzer-Verein, E. V.

Die Vermieter von Wohnungen mit Zentralheizungen und Warmwasserbereitung werden darauf aufmerksam gemacht, daß unterm 22. Juni d. J. eine neue Bundesratsverordnung in Kraft getreten ist, wonach sie berechtigt sind, die durch die enorm gestiegenen Brennmaterialpreise verursachten Mehrkosten den Mietern eventuell mit rückwirkender Kraft in Anrechnung zu bringen. Sollte eine Verständigung nicht stattfinden, dann ist die Anrufung des Mieteinigungsamtes geboten und zu empfehlen. Weitere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle unseres Vereins, woselbst auch die neue Verordnung eingesehen werden kann. F 341
Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Da ich das seit 30 Jahren bestehende Holz- u. Kohlengeschäft von meiner Schwiegermutter A. Nagel Wwe. übernommen habe und unter derselben Firma weiterführe, bitte ich die alte, werthe Kundenschaft und Nachbarschaft, mich bei der jetzigen Karten-Ausgabe berücksichtigen zu wollen und bitte das bisherige Vertrauen auf mich zu übertragen. Hochachtungsvoll
A. Nagel Wwe.
Inh.: Martin Kaufmann
Römerberg 12. Römerberg 12.

T. G. Schiellein :: Mainz

Weingroßhandlung

Fischtorplatz 20 Telephone 481
offeriert sofort lieferbar in Fässern vom Lager Mainz
je einige tausend Liter
Original franz. Cognac 40—42% Mk. 32.—
„ Jamaica-Rum 45% „ 27.—
„ Malaga „ „ 12.50
„ Madeira „ „ 12.50
Prima Tresterbranntwein 40—42% „ 29.—
per Liter einschl. Zoll und Fracht ohne Faß ab Hallen Mainz.
Probieren kann die Ware werden:
in Mainz Büro Fischtorplatz 20, und im Büro Tannus-Hotel, hier.

Bei Erneuerung der Brennstoff-Karten empfehle ich mich zur Lieferung sämtl. Sorten
Kohlen
Koks u. Brennholz.
Kohlen-Konsum „Glückauf“
Carl Ernst
Am Römertor 2.

Brennstofflieferung 1919/20.

An meine lieben, guten Kunden,
Die ich bedient nach Möglichkeit,
Auch jeder Freund, der sich gefunden,
Und wer sonst will mein Wirt sein,
Ob Fürst, Baron, Graf, Pflanz, Lehner,
Auch Pächter, Bauer, Straßenkehrer;
Ob blind, ob taub, ob krumm, ob gmb,
Wer leblich oder verheiratet,
Auch jeder Israelit und Christ,
Wenn er nur zahlungsfähig ist,
Der mich als Kunde will erproben
Der soll mir stets willkommen sein!

Jr. Bartels, Kohlenhandlung
Dohheimer Straße 119.

Gebr. Kaffee

stets frisch aus der eigenen Rösterei,
rein u. kräftig schmeckend,
Pfd. Mk. 8.50.

Kakao

garantiert rein, vorzügliche Qualität,
Pfd. Mk. 8.00.

Tee

hochfeiner Ceylon-Tee,
Pfd. Mk. 12.00.

Schokolade

französische, 1/2-Pfd.-Tafel
Mk. 5.50.
Kondensierte gezuckerte

la Dollmild

Dose Mk. 4.75.
Eingetroffen 1 Waggon

Gerstenkaffee

in 1-Pfd.-Paketen,
Pfd. Mk. 1.16.
Eingetroffen 1 Waggon la neue Pfälzer

Zwiebeln

Pfd. 35 Pfg.
Zu haben in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth

Sehenswert!

Strickjacken

für kühle Abende.
Ein Bedürfnis für jede Dame, die ihre Garderobe komplettieren will
Ausgesuchte schöne Farben und Façons habe ich täglich in Pariser Neuheiten anzubieten, für die ich zum größten Teil den Alleinverkauf habe. — Farben- und Façon-Auswahl unerreicht.
Segall
en gros en détail
Langgasse 35.

In Pergament-Butterbrot-Pad., Arzyp-Einwickel-Alojett-Papier
Carl J. Lang
Eichstraße 35
Ede Wäramstraße.

Hauben-Netze

Stück 1.20 Mk.

Stirnnetze

38/40, echtes Haar
Stück 1.35 Mk.
3 Stück 3.60 Mk.

Detle, Michelsberg 6.

Eingetroffen!
Gut liegendes
Rautschut-Hestpflaster.
Drogerie Aneipp
Rühnstraße, Ede Wäramstr.
Tel. 2190.

la Buchen-Retortenholzkohlen

zu Hügeln, garantiert rauch- u. geruchlos,
per Str. 24 Mk., à Pfd. 30 Pf.

Prima Buchenscheitholz

ohne jede Beimischung,
per Str. 6 Mk. frei Keller, offenstellig u. gespalten.

400 Str. Britettsgrus

markenfrei,
per Str. ab Lager 1.50 Mk., frei Keller 2.— Mk.

Ferner bringe ich meine Firma bei Ausgabe des neuen

Kohlenarten

zur Lieferung aller Sorten
Kohlen, Koks, Britetts und Anthrazit
in empfehlende Erinnerung.

Adolf Memnich

Kohlenhandlung
Hermannstraße 16. Telephone 1578.

Die beste Bezugsquelle

für Grossisten und Wiederverkäufer
ist die
Société Coloniale d'Importation, Wiesbaden
Herderstr. 35. Telephone 2355.
Grosse Auswahl in:
Sardinen, Fleisch- und Gemüsekonserven,
Kaffee, Tee, Schokolade, Südfrüchte,
kondens. gezuckerte Milch, Toilette- und
Marseiller Seife etc.

Buchenscheitholz

nur erstklassige Qualität,
garantiert ohne Beimischung, geschnitten und gehackt (auf Wunsch auch ungeschnitten) liefern waggonweise und in jedem kleineren Quantum frei Haus zu vorteilhaften Sommerpreisen
Ulrich, Müller & Bolz,
Kohlengroßhandlung
Teleph. Büro: Mainzer Str. 38a. Teleph. 294. Lager: Am Westbahnhof. 294.

Parlettboden- und Linoleumwachs,

flüssige Bohnermasse, fest. Parlettwachs und Stahlböden verflüsslicht.
H. Gail Wwe.,
Schwalbacher Straße 2
Telephone 84.

Herren-Filzhüte

werden gereinigt u. gebügelt, auf neu fassoniert.
Bela, u. Gutshaus
A. Schiffer
Langgasse 1.

Pelze

in allen Preislagen.
Umarbeitungen von Pelzen aller Art sowie Reparaturen und Neuauflagen unter billigster Berechnung während der Sommermonate
Pelzhaus und Kürschnerel
Ad. Schiffer, Langgasse 1
(vorm. H. Stern Wwe., Michelsberg 28).

Import u. Export.

Nur an Großabnehmer laufend lieferbar.
Knopp & Wurm,
Wiesbaden. Tannusstraße 26. Tel. 1703.
Garantiert reine Harze.

Schuhwaren

In Rindleder sind große Posten eingetroffen, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen.
Bleich-
straße 11. **Schuhhaus Kuhn** Wellritzstraße 26.

Spulwürmer.

gebraucht man mit bestem Erfolg gegen **Spul- und Maden-Würmer.**
Alleinverkauf: **Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 908**

Devermin

gebraucht man mit bestem Erfolg gegen **Spul- und Maden-Würmer.**

Brillanten und Perlen,

Eisbergsachen, Bekleid., Polster, Leuchter, Service, gold. Uhren und Ketten, Pfandkassine läuft zu hohen Preisen
A. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.